

Nichts für schwache

Die Schnur läuft über die Fingerkuppen, jederzeit kann der Wels auf den Köder knallen: Kaum eine Methode ist aufregender, als das Angeln mit Octopus-Bleien, so genannten Clonk Teasern. Von Stefan Seuß



Vive la France!

Stefan ist sich sicher: der Clonk Teaser fängt überall. Heute versucht er es damit am Doubs, einem Zufluss an der Saone in Frankreich.



Gefühlsecht

Stefan führt den Köder per Hand. Er nimmt die 0,40er Geflochtene zwischen die getapten Finger und hat so einen dauerhaften Kontakt zum Clonk Teaser. Blitzschnell kann er auf jeden Biss reagieren.



Still gestanden!

Die Rute verharrt im Halter, der Rollenbügel ist geöffnet. So kann Stefan den Köder mit der Hand beliebig schnell ablassen und alle Wasserschichten befischen.

Nerven

Guten Appetit!

Welcher Wels kann da widerstehen: der zu Wasser gelassene Teaser.



Im Blick

Das Echolot hilft dabei, aktive Welse zu orten.



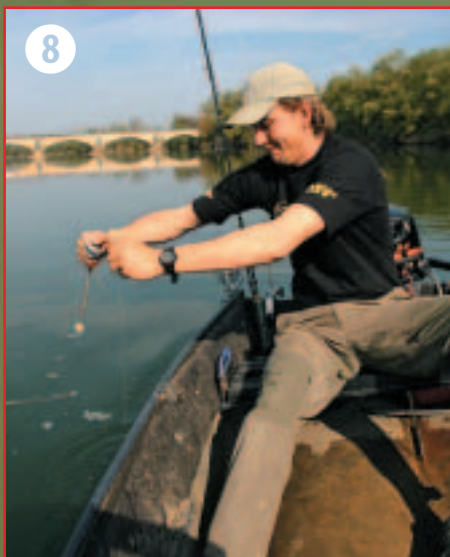
Lockruf

Per Wallerholz versucht Stefan, die Waller zum Köder zu locken. Auch beim Klopfen hält er die Schnur fest in der Hand.



Aktiv geführt

Die Bewegungen des Wallerholzes übertragen sich auf den Teaser und lassen ihn ruckartig springen.



Kontakt

Biss! Sofort schlägt Stefan mit der Hand an und hakt den Waller.





9

Kraftakt

Der Wels nimmt Schnur und zieht in die Tiefe. Die 2,40 m lange Rute geht zwar in die Knie, zeigt dem Fisch aber, wo's langgeht!



10

Tauchgang

Der Waller im Drill mit dem Teaser im Maul.



11

Ausgepumpt

Schon bald gibt der Wels klein bei und gleitet müde zur Oberfläche.



12

Zugepackt

Ohne Handschuh sollte der Wallergriff nur von geübten Anglern vorgenommen werden.



13

Ziehhh!

Hinein ins Boot mit dem Waller.

Dem Reiz erlegen

Dieser gute Wels konnte dem lebendig spielenden Clonk Teaser nicht widerstehen. Stefan freut's!



Teaser im Eigenbau

1. Je nach Strömungsstärke benötigt man Bleioliven in unterschiedlichen Gewichten, Octopusse, Drillinge und einen Gummischlauch, z.B. von Futterschleudern, als Knotenschutz. Stefan hat mit der Black Cat Clonker eine Spezialrute entwickelt, deren sensible Glasspitze nicht nur jeden Zupfer anzeigt, sondern auch das Führen des Köders mit der Rute ermöglicht.
2. Die Gummitentakel werden über das Blei geschoben. Das untere Gewicht kann zusätzlich mit Duftstoff benetzt werden. Als Vorfachmaterial nimmt Stefan dicke Geflochtene mit ca. 50 kg Tragkraft, z.B. Power Leader von Black Cat.
3. Oben der selbst gebaute Teaser mit zusätzlichem Angstdrilling, der unter dem beköderten oberen Haken frei baumelt. Der Abstand zum Blei ist etwas größer als bei herkömmlichen Teasern gewählt - gut für heikel beißende Welse! Unten im Bild: der Clonk Teaser von Black Cat (im Fachhandel erhältlich).

